Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 81 (1955)

Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Du liebe Zeit von heut

Soo vieles ist anders geworden seit damals, als man sich glücklich schätzte, wenn man auf der Straße ein Hufeisen fand. Wie wird heute schon wegen eines einzigen Nagels geflucht. Stecken wir aber unsere Nase in die Reklamespalten einer Gazette, dann erfahren wir, wieviel Herrlichkeiten es auf dieser schönen Welt gibt.

Die Dame möchte Sixapill ausstrahlen? Nichts leichter als das. Sie kann jenachdem Rundikummpillen oder Ränzliabkräm verwenden. Sie wird auch daran denken, daß man heutzutage zu jedem Kleid die dazu passenden fixfertig lakkierten Fingernägel kaufen kann. Es gibt

Nieren-, Herz- und Hirntabletten und solche, die den Blutdruck regulieren, wie weiland die Dampfventile beim seligen Tschütschübähnli. Es gibt Haarabsalben und Lockauftropfen. Was ahnten unsre Ahnen davon? Mit viel Schnauf und Kappennägeln bestiegen sie die Berge, derweil wir heute am Seil hinauf und herunter gelassen werden. Im ferngeheizten Salong sitzt die moderne Familie, sie hört und sieht fern. Eine einzige kleine Sorge ist ihr geblieben. Die Sorge nämlich, daß man möglicherweise kollektiv fernabgemurkst werden könnte. Du liebe Zeit von heut. In diesem Falle werden wir einfach und schmerzlos in Wohlgefallen aufgelöst.

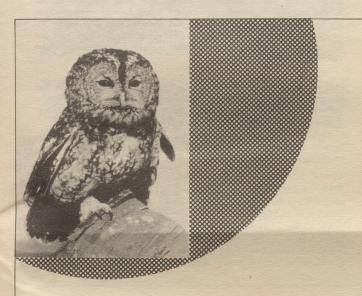
Beim Betrachten dieser Bilder

Ob wir uns freuen oder grämen – daß wir uns selber wichtig nehmen, das ist der Weisheit letzter Schluß: Als Held sich fühlen, schafft Genuß! Wir, die wir nur von außen sehen, wie die stolzieren und sich blähen, wir finden, daß der Schein hier trügt, doch sie tun offenbar vergnügt!

Rudolf Hägni

Chinesische Weisheit

Im Jahre 1895 beschrieb ein chinesischer Journalist seinen Landsleuten das damals in China noch völlig unbekannte Fahrrad folgendermaßen: «Ein kleines eisernes Maultier, das an den Ohren geführt und durch Fußtritte in den Bauch fortbewegt wird.»



Ihr Auge bleibt am Sucher Ihre Hand bleibt am Auslöser

Kein Schalten, kein Verwackeln, Auslösen einzeln 4-5 mal pro Sekunde oder in Serien wie ein Kino-Mann. Das alles zugleich können Sie mit



ROBOT ROYAL
Xenar 2.8/38 mm 737.—

Generalvertreter: Ott & Co. Zofingen

Erhältlich in guten Fachgeschäften

Xenon 1,9/40 mm 848.10



Böcklis und seiner Mitarbeiter Kampf für die Freiheit:

Gegen rote und braune Fäuste

380 Zeichnungen aus dem Nebelspalter Fr. 19.-

Heute, wo sich die braune Flut rot färbt, besitzt das Buch erhöhte Aktualität. Es wird jedem von freiheitlichem Geist erfüllten Leser Freude bereiten. Mit Gradlinigkeit und Ueberzeugungstreue setzten sich die Nebelspalter-Mitarbeiter für die Reinhaltung schweizerischen Denkens ein.

Nebelspalter-Verlag Rorschach